Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtsblatt

Tageblatt für Hohndorf, Wüstenbrand, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau, Neudörfel, Ortmannsdorf, Rüsdorf St. Niclas, St. Jacob, St. Micheln, Stangendorf, Thurm, Niederrüsdorf, Kuhschnappel und Tirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

67. Jahrgang.

Nr. 184. | Sonnabend, den 11. August | Verbreitetste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk | 1917.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtags, nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 2 Mk. 10 Pfg., durch die Post bezogen 2 Mark 25 Pfennig. Einzelne Nummer 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle in Lichtenstein, Wilh. Ebert-Straße 5b, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. Inserate werden die fünfgespaltene Grundzeile mit 15, für auswärtige Inserate mit 20 Pfg. berechnet. Reklamezeile 45 Pfg. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 30 Pfg. Inseraten-Annahme bis vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: Tageblatt. Fernsprech-Anschluß Nr. 7.

Lebensmittelversorgung in Lichtenstein.

Birnen I. Sorte

auf Bezirkslebensmittelkarte Abschnitt F 8. — Auf die Karte ¾ Pfund = 42 Pfg. bei den Gemüsehändlern.

Frühkartoffeln

Montag, den 13. August 1917 von 8—12 Uhr und nachm. von 2—5 Uhr sowie **Dienstag, den 14. August** von 8—11 Uhr in der Reihenfolge der Kartoffelkarte im Bahner'schen Grundstück an der Glauchauer Straße. Bezahlung vorher im Lebensmittelamt. Beliefert wird Abschnitt 16 der Kartoffelkarte braune Karte mit 2 Pfd., grüne Karte mit 3½ Pfd. Preis für das Pfd. = 14 Pfg. Für das ausfallende Pfund Kartoffeln werden 200 Gramm Brot gewährt.

Montag	von 8	bis 9 Uhr	1	bis 200	der Kartoffelkarte
	„ 9	„ 10 „	201	„ 400	„ „
	„ 10	„ 11 „	401	„ 600	„ „
	„ 11	„ 12 „	601	„ 800	„ „
	„ 2	„ 3 „	801	„ 1000	„ „
	„ 3	„ 4 „	1001	„ 1200	„ „
	„ 4	„ 5 „	1201	„ 1400	„ „
Dienstag	„ 8	„ 9 „	1401	„ 1600	„ „
	„ 9	„ 10 „	1601	„ 1800	„ „
	„ 10	„ 11 „	1801	„ Ende	„ „

Neue Brotkarten.

Die Ausgabe der neuen Brotkarten erfolgt unter Vorlegung der alten Brotkarten in nachstehender Reihenfolge:

Sonnabend, d. 11. Aug.	9—12 Uhr	Nr.	1—250 der Brotkarte
	1— 4 „	„	251—500 „ „
Montag, d. 13. Aug.	9—12 „	„	501—750 „ „
	3— 6 „	„	751—1000 „ „
Dienstag, d. 14. Aug.	9—12 „	„	1001—1250 „ „
	3— 6 „	„	1251—1500 „ „
Mittwoch, d. 15. Aug.	9—12 „	„	1501—1750 „ „
	3— 6 „	„	1751—2000 „ „
Donnerstag, d. 16. Aug.	9—12 „	„	2001—Ende „ „

Da sich bei der Neuausstellung der Brotkarten Befragungen nötig machen, wird gebeten, möglichst keine Kinder zu schicken.

Spiritusmarken-Ausgabe in Callnberg,

Sonnabend, den 11. August, vormittags 10 bis 11 Uhr nur an Familien mit Kindern im Alter von unter 2 Jahren und an nachweisliche Kranke.

Verkaufsstellen:

Wirtschaftsverein, Handelsmann **Keller,** Handelsmann **Richter.**

Der Bürgermeister.

Fleischverkauf in Callnberg

Sonnabend, den 11. August 1917.

a) bei Fleischermeister Schubert:

Nr. 241—270	vorm.	7—8 Uhr,	Nr. 91—120	nachm.	1—2 Uhr,
Nr. 271—300	vorm.	8—9 Uhr,	Nr. 121—150	nachm.	2—3 Uhr,
Nr. 1—30	vorm.	9—10 Uhr,	Nr. 151—180	nachm.	3—4 Uhr,
Nr. 31—60	vorm.	10—11 Uhr,	Nr. 181—210	nachm.	4—5 Uhr,
Nr. 61—90	vorm.	11—12 Uhr,	Nr. 211—240	nachm.	5—6 Uhr.

b) bei Fleischermeister Schramm:

Nr. 541—570	vorm.	7—8 Uhr,	Nr. 391—420	nachm.	1—2 Uhr,
Nr. 571—600	vorm.	8—9 Uhr,	Nr. 421—450	nachm.	2—3 Uhr,
Nr. 301—330	vorm.	9—10 Uhr,	Nr. 451—480	nachm.	3—4 Uhr,
Nr. 331—360	vorm.	10—11 Uhr,	Nr. 481—510	nachm.	4—5 Uhr,
Nr. 361—390	vorm.	11—12 Uhr,	Nr. 511—540	nachm.	5—6 Uhr.

c) bei Fleischermeister Härtig:

Nr. 861—900	vorm.	7—8 Uhr,	Nr. 701— 740	nachm.	1—2 Uhr,
Nr. 901—Schluß	vorm.	8—9 Uhr,	Nr. 741—770	nachm.	2—3 Uhr,
Nr. 601—640	vorm.	9—10 Uhr,	Nr. 771—800	nachm.	3—4 Uhr,
Nr. 641—670	vorm.	10—11 Uhr,	Nr. 801—830	nachm.	4—5 Uhr,
Nr. 671—700	vorm.	11—12 Uhr,	Nr. 831—860	nachm.	5—6 Uhr.

Callnberg, den 10. August 1917.

Der Ortsernährungsausschuß für Callnberg.

Holz-Auktion

auf Lichtensteiner Revier

Sonnabend, den 11. August 1917, sollen von vormittags 9 Uhr an im **„Parkschlößchen"** zu Lichtenstein

21	eichene Stämme	von 11	bis 60	cm.	Mittenstärke,	aufbereitet im Stadtwald Abt. 4 und Neudörfler Wald Abt. 32 und 34
8	buchene „	„ 19	„ 39	„	„	
3	ahorne „	„ 13, 14, 22		„	„	
1	eberesch. Stamm	„ 16		„	„	
80	fichtene Stangen	„ 11	bis 15	„	Unterstärke,	
5	lärchene „	„ 13		„	„	
12	Rm. eichene und buchene	} Scheite und Rollen,				
49	„ Nadelholz					
0,6	Welln. buchenes Reisig,					

sowie die auf den Schlägen im Stadtwald 4 und 10, Burgwald 13 und 17, Neudörfler Wald 27, 32 und 34 anstehenden, in Parzellen geteilten Stöcke unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Fürstliche Forstverwaltung Lichtenstein.

Die Stadtbibliothek zu Lichtenstein

ist **Mittwochs von 12—1 Uhr** und **Sonntags von 11—12 Uhr geöffnet.**

Kurze wichtige Nachrichten.

* Die Kaiserin ist Mittwoch morgen, von Berlin kommend, in Homburg v. d. H. eingetroffen, wo sie sich voraussichtlich bis Ende September aufhalten wird.

* Aus Wien meldet die „Frankf. Ztg.": Der Minister des Aeußeren, Graf Czernin, wird demnächst nach Berlin reisen, um dem deutschen Reichskanzler Dr. Michaelis seinen Gegenbesuch abzustatten und mit ihm verschiedene Fragen der auswärtigen Politik zu besprechen. Wie verlautet, sollen bei diesem Anlaß auch die Angelegenheiten zur Erörterung kommen, die mit den gemeinsamen Operationen der verbündeten Armeen zusammenhängen.

* Ein Telegramm der „Neuen Zür. Ztg." meldet über die furchtbare Hitzewelle in den östlichen Gebieten der Vereinigten Staaten folgendes: Die ungewöhnliche Hitze fordert zahlreiche Opfer. Das Maximum im Schatten steigt an einzelnen Orten bis 39 Grad Celsius. Die Fabriken schließen zum Teil, da die Arbeiter gänzlich erschöpft sind; die Leute schlafen auf den Dächern. — Wie mag es da in den Schädeln der amerikanischen Deutschenfresser, mit Wilson an der Spitze, aussehen!?!

* Bei einem Festessen zu Ehren des serbischen Premierministers Paschitsch, sagte Lloyd George u. a.: Die erste Bedingung ist vollständige Wiederherstellung Serbiens ohne Vorbehalt. Wie lange der Krieg auch dauern mag, es ist eine Forderung der britischen Ehre, Serbien befreit zu haben.

* Der neue Oberkommandierende Kornilow hat die beim Durchbruch in Galizien aus den Stellungen gewichenen Regimenter kriegsrechtlich aburteilen lassen. Jeder 15. Mann wurde zur standrechtlichen Erschießung verurteilt. Die Bestätigung der Todesurteile steht noch aus.

* Der Schnellzug Genua—Mailand ist in der Nacht zum Donnerstag auf dem Bahnhof Arquato Scrivia entgleist. 34 Personen wurden getötet, etwa 100 verletzt.

Ein Zweifel am deutschen Siege ausgeschlossen.

Finanzminister v. Seydewitz, der bereits am 14. Juni 1917 in der Zweiten Sächsischen Kammer eine hochbedeutsame Erklärung abgab für die Notwendigkeit eines Friedens, der das deutsche Wirtschaftsleben zu mächtiger Blüte, zum Segen des gesamten, insbesondere des werktätigen Volkes wieder erstehen lassen muß, hat sich anläßlich der Beerdigung des dritten Kriegsopfers, auf eine Umfrage der Kamenzer Zeitung (Nr. 207 vom 1. August), in folgenden gewichtigen und mahnenden, aber auch zuversichtlichen Worten ausgelassen:

Das dritte Kriegsjahr hat uns zwar noch nicht den Frieden, wohl aber die unerschütterliche Grundlage für die siegreiche Entscheidung gebracht. Der erste Februar 1917 mit der endgültigen Aufhebung aller den Unterseebootkrieg bis dahin belastenden und hemmenden Beschränkungen, ist der Tag der Deutschen in diesem Weltkriege. Seit diesem Tage ist ein Zweifel am deutschen Siege ausgeschlossen. Mit Naturnotwendigkeit erfüllt sich seitdem Englands und seiner Trabanten Geschick. Die weltgeschichtliche Logik des ersten Februar 1917 ist unerbittlich und unaufhaltsam. So wird uns das vierte Kriegsjahr den deutschen Sieg und damit einen den schweren Opfern an Gut und Blut entsprechenden Frieden bringen, den unser treulos überfallenes Vaterland braucht, um seine Wunden zu heilen und seinen Kindern und Kindeskindern ein gesichertes Dasein zu bieten. Heute bleibt unseren Feinden nur noch eine Hoffnung: daß uns